



KEVIN HEARNE

GEJAGT

DIE CHRONIK DES EISERNEN DRUIDEN

Hobbit
Presse 
Klett-Cotta

ersetzt haben.

MORRIGAN, zieh dich doch einfach zurück. Du hast mich gerettet, und wir haben jetzt einen guten Vorsprung.

Nein. Das ist die Entscheidung, die ich getroffen habe. Seit kurzer Zeit – seit du AENGHUS ÓG erschlagen hast – habe ich ernsthaft versucht, mich zu ändern, und festgestellt, dass ich es nicht mehr vermag. Freundschaft ist mir verwehrt. Sanftheit ist mir nicht gegeben, es sei denn unter außergewöhnlichen Umständen. Mein Wesen lässt es nicht zu. Ich kann nur ängstigen, verführen und die Schlachtenopfer wählen. Ist das

nicht seltsam? Vor langer Zeit war ich eine einfache Druidin, ganz ähnlich wie du, und konnte tun, wonach mir der Sinn stand. Doch als ich zur Göttin wurde, ging die neue Macht mit gewissen Erwartungen einher. Vielleicht sollte ich auch eher von Ketten sprechen. Bemerkt habe ich sie erst, als ich mich befreien wollte. Mein Wesen gehört mir nicht mehr, ich kann nicht mehr frei darüber verfügen. Ich kann nur sein, was mein Volk von mir erwartet.

Das tut mir wirklich leid. Davon wusste ich nichts.

Ich erzähle dir das alles, damit du daraus lernst. Es ist ein

*verborgenes Gesetz der
Göttlichkeit, und wehe der Gottheit,
die es entdeckt. Ich habe mich
dagegen gesträubt und es
geleugnet, doch es hat sich so oft
bestätigt, dass ich nicht mehr an
seiner Wahrheit zweifeln kann.
Dennoch habe ich jetzt Trost
gefunden.*

Wirklich?

*Dies hier ist mein Sieg,
Siodhachan. Ich darf kämpfen, und
ich brauche keinen Grund.
Normalerweise suche ich mir einen,
denke mir irgendetwas aus. Doch
heute ist es nicht Ruhm oder Ehre,
Mordlust oder Rachsucht, die mich
antreibt. Heute beflügelt mich ...*

etwas anderes.

Ich verstehe. Sag es trotzdem. Tu mir den Gefallen.

Liebe.

MORRIGAN, *ich ...*

Ich spürte einen leisen Knall im Kopf, als wäre ein straff gespanntes Seil gerissen. Oder eine Bindung. Plötzlich empfand ich Leere und einen alles durchdringenden Schwindel, der so stark war, dass ich über eine Wurzel stolperte und unsanft auf der Nase landete.

MORRIGAN? Die Stille in meinem Kopf ließ nur einen Schluss zu. Unsere geistige Verbindung war wie das leise elektrische Summen

eine Küchengeräts oder Computers gewesen, das man erst bemerkt, wenn es verstummt. Mit einem ziemlich schmerzhaften Ritual hatte sie einst mein von einem Dämon verstümmeltes Ohr geheilt. Dabei hatte sie heimlich die Bindung eingeschleust, die ihr den telepathischen Kontakt mit mir ermöglichte. Jetzt war diese Bindung erloschen.

»Atticus, was ist los?« Granuaile half mir auf die Beine und ächzte mitfühlend, als sie meinen Gesichtsausdruck bemerkte. »Bist du verletzt? Warum weinst du?« Sie ließ meinen Arm los, musste ihn jedoch gleich wieder packen,